

Protokoll der Jugendversammlung der Hessischen Schachjugend vom 30.01.2010 in der Jugendherberge Frankfurt am Main

TOP 1:

Begrüßung durch den Vorsitzenden. Felix Hartert stellt fest, dass 31 Stimmberechtigte mit 158 Stimmen anwesend sind.

TOP 2:

Der Vorstand stellt den Antrag, den Punkt Anträge der Tagesordnung vor dem Punkt Neuwahlen durchzuführen. Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 3:

Das Protokoll 2008 wird mit 2 Gegenstimmen angenommen.

TOP 4:

Das Protokoll 2009 wird mit 2 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

TOP 5:

1.Vorsitzender

U8 Turnier Freiplatz unklar.

DSJ Vereinskonzferenz in Hessen, wahrscheinlich FFM, evt. Kassel.

DSJ Jugendversammlung im März wird von Felix Hartert, Stephan Michel und Aaron Knickel besucht.

2.Vorsitzender

Hauptaufgabenfeld im Moment Schulschach und Zuarbeit zur allgemeinen Vorstandsarbeit.

TLFE

U8 EM 2009 mit 58 Teilnehmern (20% Zuwachs) und knapp 50 Hessen eins der größten Turniere Deutschlands mit sehr positiver Resonanz.

2009 bei der DEM bestes Ergebnis jemals (3 Deutsche Meister (Lea Brandl, Dennis Wagner und Hagen Poetsch) und ein zweiter (Sonja Maria Bluhm) und ein dritter Platz (Alexander Donchenko).

DEM 2010 von 22.5-30.5 in Oberhof.

ZL 2010 einen Tag verkürzt.

TLFM

DVM war erfolgreich für Hessen, Sfr. Neuberg auf dem 4.Platz in der U20.

Termine für die Turniere 2010 mit Bitte um Ausrichter.

Hinweis auf potenzielle persönliche Belastung, Wunsch nach Feedback.

Schulschach

Laufender Schulschachwettbewerb wieder stärker nachgefragt.

Schach im Zuge von G8 teilweise Wahlfach.

25. März Finale von Schulschachwettbewerb.

4. Februar Hibbdebach-Dribbdebach (zweitgrößtes Schulschachturnier Deutschlands!).

Problem der Außendarstellung im Schulschach.

TO Änderung auch im Zuge der Proteste des Vorjahres.

Offene Versicherungsfragen (Ist Schulschach Schulsport?) – Schach wird im Amtsblatt erwähnt und damit ist die Versicherungsfrage geklärt.

Bessere finanzielle Ausstattung dank HSJ.

Bernd Kronenburg stellt klar, dass er sich nur als Interimslösung sah und wird nicht mehr zur Wahl stehen.

Mädchenschach

9 Teams bei MM in Hattersheim.

Stärkere Mädchen im Vergleich zu den letzten Jahren.

Es fehlen Mädchen in den älteren Altersklasse.

Hattersheim Teilnahme an der DVM U20w mit U14 Mannschaft, U14w souveräner Sieg von Roßdorf bei DVM.

Späterer Termin in diesem Jahr für HMMM (26. Juni 2010) unter Vorbehalt in Hattersheim.

Besuch von Mädchenschachpatentlehrgang in Marburg 2009.

Wettbewerb zur Neuanwerbung von Mädchen → Förderpreis für den SK Langen und Verzicht auf Vergabe der weiteren Preise.

Jugendsprecher

Newsletter seit 2009 (bisher 70 Bezieher).

Jugendsprecherseminar mit RLP in Rüdeshheim im Mai (8 aus RLP und 2 aus Hessen).

Etat stattdessen für Aus- und Weiterbildung der Jugendsprecher.

Kassierer

Weniger Geld von HSV, daher geringes Minus.

Kontostand 13960 € und nächstes Jahr wieder höheren Zuschuss.

Mehr finanzielle Möglichkeit im neuen Jahr.

Kassenprüfer

Keine Beanstandungen, Entlastung des Vorstandes wird beantragt und einstimmig beschlossen

TOP 6:

Kein Diskussionsbedarf.

(Mirko Humme verlässt die Versammlung.)

TOP 7:

Antrag des SV Hofheim bezüglich TO Änderung Herbsttagung.

Simon Martin Claus erläutert Entstehungsprozess der neuen TO.

Problem des Antrags: 2 Anträge in einem, da TO Änderungen komplett zurückgenommen werden sollen, unten in der Erläuterung wird anders argumentiert.

Formal ist der Antrag zurück zuweisen, da HSJ als freie Gemeinschaft nicht unter Vereinsrecht fällt.

Änderung wurde bei der Herbsttagung diskutiert, wir sind in einem laufenden Zyklus und von daher ist keine Änderung in diesen Jahr mehr möglich.

Andreas Filmann bittet darum, die betreffenden Paragraphen an die Wand zu werfen.

Es kommt zur Diskussion, ob der Antrag formal zulässig ist.

Stephan Michel betont das der Formfehler zutreffend ist, da die HSJ kein Verein ist.

Andreas Filmann erklärt, dass die HSJ kein eigener Verein ist und stellt die Frage, ob die HSJ als Abteilung des HSV dem BGB unterliegt.

Vertreter von Bezirk 2 stellt klar, dass er als einziger bei der betreffenden Herbsttagung anwesend war und kritisch zum Antrag gesprochen hat und würde sich über stärkere Beteiligung der anderen Vereine/Bezirke freuen.

Bernd Kronenburg betont das durch die Änderung die Bezirksmeisterschaften abgewertet werden und findet, dass der UV7 bestraft wird mit der neuen Regelung.

Maximilian Dapprich betont das der Inhalt des Antrages sehr wichtig zu besprechen ist und es nicht auf den Formfehler ankommt.

Andreas Filmann schlägt vor, abzustimmen ob der Antrag überhaupt aus förmlichen Gründen zur Abstimmung zugelassen wird.

Antrag: 111 sind dafür, den Antrag nicht zuzulassen, 38 dagegen bei 17 Enthaltungen

Antrag Schulschach:

Simon erläutert die beiden Schulschachanträge und die Notwendigkeit für die Verkürzung der Wettbewerbe und den Grund für die WK O.

Simon wünscht dass der von ihm vorgelegte Antrag angenommen wird, falls es das Amt übernehmen soll.

Im Anschluss äußert Bernd Kronenburg Erläuterungen zum anderen Antrag.

Die Teilnehmer des SK Gründau verlassen die Veranstaltung

Es gibt eine lebhafte Diskussion zu den verschiedenen Anträgen, woraufhin Bernd Kronenburg seinen Antrag zurückzieht.

Gerhard Greif gibt Erläuterungen zu privaten Schulen, insbesondere zur Slowo-Schule.

Andreas Filmann schlägt vor, im Antrag die Siegermannschaft genauer zu definieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8:

Zuerst wird der Kassenprüfer gewählt, Andreas Filmann schlägt Christian Hermanni von der SJ Herborn vor.

Er wird einstimmig gewählt.

Der Vorstand schlägt Felix Hartert als 1. Vorsitzenden vor. Er wird einstimmig gewählt

Der Vorstand schlägt Stephan Michel als TLFM vor. Er wird einstimmig gewählt.

Der Vorstand schlägt Simon Martin Claus als Schulschach-Referent vor. Er wird einstimmig gewählt

Der Vorstand schlägt Jan Phillip Peter als Schriftführer vor. Er wird einstimmig gewählt.

Der Vorstand schlägt Aaron Knickel als Jugendsprecher vor. Er wird einstimmig gewählt.

Verschiedenes:

Der Bezirk 4 möchte im Jahr 2011 im Rahmen seines 20Jährigen Jubiläums ein offenes Mannschaftsturnier ausrichten und lädt hierzu die anderen Bezirke bereits herzlich ein.
(Christopher Overbeck)

Es wird ein Stimmungsbild zum abgelehnten Antrag von Hofheim gewünscht, hier wird auf die mangelnde Beteiligung an den Jugendversammlungen der HSJ von Andreas Filmann hingewiesen und eine lebhafte Diskussion entsteht. Frank Roeberg betont das die Beteiligung an der Herbsttagung sehr hilfreich wäre.

Damit schließt Felix Hartert die Sitzung.